

- Schon war Inspruck in seiner Gewalt, und die Baiern zogen den Brenner hinan, als die braven Tyroler, gleich ihren schweizerischen Nachbarn, sie mit Felsstücken und Bäumen empfangen, und zu einem gefährlichen Rückzuge nöthigten, der dem Kurfürsten beinahe das Leben gekostet hätte. Da indessen der Vortheil in Deutschland auf Seiten der Baiern und Franzosen blieb, so vereinigten sich die beiden großen Feldherren Eugen und Marlborough, und lieferten, nachdem die Baiern aus ihrer Stellung an der Donau vertrieben waren, dem französischen Marschall Tallard
1704. am 13ten August 1704 die merkwürdige Schlacht bei Höchstädt, worin dieser mit 16,000 Mann gefangen wurde. Der Kurfürst mußte jetzt sein Land den Kaiserlichen überlassen und mit den Franzosen über den Rhein gehen. Nach dieser glücklichen Wendung der Dinge starb Kaiser Leopold I., und Joseph I., sein Nachfolger, setzte
1705.  
1711. den Krieg für seinen Bruder Karl, den von österreichischer Seite bestimmten Thronfolger in Spanien, sehr nachdrücklich fort. Doch fiel in dem ersten Jahre nichts Bedeutendes vor. Eugen ging wieder nach Italien, Marlborough nach den Niederlanden; in Baiern aber brach ein Aufstand aus, der nur mit Mühe gedämpft wurde.
1706. Allein im folgenden Jahre erfocht Marlborough einen glänzenden Sieg über die Franzosen in der Ebene von Ramillies (Waterloo), nach welchem die spanischen Niederlande dem Erzherzoge Karl huldigten; und Eugen, der auf einem kühnen Zuge von fünfzig Meilen dem belagerten
1705. Turin zu Hülfe eilte, schlug die Franzosen bei diesem Orte nach tapfern Angriffen, wobei sich vornehmlich die Preußen unter dem Fürsten von Dessau auszeichneten, so entscheidend, daß Italien vom Feinde für den ganzen Krieg geräumt wurde, und Neapel in Besitz genommen werden